

Ihr müsst euch wandeln

Mehrmals habe Ich es euch zu verstehen gegeben, dass ihr euch in der nun beginnenden Wendezeit befindet. Doch wie bewusst habt ihr das registriert? Wie tief habt ihr es für euch verinnerlicht?

Habt ihr euch schon bevorratet, damit ihr in der Wende genügend zu essen habt? Oder wollt ihr, in dem Wissen, dass Schlimmes bevorsteht, noch schnell alle Menschen bekehren, damit ihr dann groß dasteht, wenn die Wende vorbeigeht und euch alle danken, dass ihr ihnen den rechten Weg gezeigt habt? Auch Ich habe euch dann zu danken, dass ihr Mir noch so viele Seelen gebracht habt, nicht wahr? So aber ist das nicht gemeint und Ich habe euch das auch so nicht gesagt!

Begreift, dass die Wende in erster Linie in euch stattfinden soll. Euch, Meinen Jüngern und allen, die diese Zeilen lesen, sage Ich: Ihr müsst euch bekehren und wandeln! Ihr müsst zu dem wahren Wir-Bewusstsein heranwachsen, damit ihr dann die toten Seelen, die durch die Zeit der gewaltigen Umwälzungen aus ihrem Unglauben und Materialismus zum geistigen Leben auferstehen werden, führen könnt. Ihr müsst zum neuen Menschen heranwachsen. Ihr müsst zum geistigen Vorbild für die noch verbliebenen Menschen werden, die durch die Umwälzungen offen geworden sind für Mein Wort. Dann ist die Zeit gekommen, da ihr ihnen Meine Frohe Botschaft verkünden werdet.

Jetzt, in der bewegten Zeit, werdet ihr die Menschen nicht mehr bekehren können. Zu sehr sind sie dem Materialismus verfallen. Zu sehr hält sie Mein Gegner im Griff und versetzt sie in Angst, um sie gefügig zu machen, weil sie um ihr irdisches Leben fürchten. Er hat erkannt, wie leicht er die Menschen mit der Angst manipulieren kann. Damit lenkt er sie noch mehr von Mir ab und das ist sein Ziel.

Selbst zu euren Söhnen und Töchtern werdet ihr keinen geistigen Zugang mehr finden. Sie werden zu euch stehen, wenn sie euch brauchen. Zu sehr hat die Welt sie verdorben, zu sehr kleben sie am Äußeren und am falsch verstandenen Leben. Gebt euch keinen falschen Hoffnungen hin. Ihr werdet vor der Wende die Menschen nicht mehr ändern können. Da macht ihr euch nur selber etwas vor.

Doch verurteilt die Menschen nicht, denn ihr wisst nicht, warum sie so geworden sind. So manches Kind und mancher Jugendliche hatten eine gute Seele, hatten viel Idealismus und viel Liebe in ihrem Herzen, doch sie sind den Einflüssen der Welt erlegen, abhängig geworden und mancher aus Verzweiflung und Hass über die gesellschaftlichen Zustände sogar zum Verbrecher – oftmals hat sie die Gesellschaft dazu getrieben.

Was wisst ihr schon, was in den Herzen der Menschen vor sich geht und warum sie sich zum Bösen haben hinreißen lassen? Was wisst ihr, wer sie zum Schlechten verleitet hat? Was wisst ihr darüber, wie weit sie durch böse Seelen besetzt wurden – das geschieht in eurer Zeit sehr häufig.

Habt Mitleid mit ihnen, aber verachtet das Böse. Vergebt, wo ihr nur könnt! Vergebt allen, die euch hassen! Habt keine schlechten Gedanken über irgend jemand. Gedanken sind mächtig und können viel Heil, aber auch viel Unheil anrichten. Werdet euch darüber im Klaren.

Ich sage: oftmals treibt die Gesellschaft selber Menschen zu bösen Taten. Denkt als Beispiel an die Medien, die viel Negatives berichten und damit viele Menschen zum Negativdenken treiben. So wird das Negative verbreitet und vervielfältigt und viele zur Nachahmung angestoßen. Damit machen sich die Medien zum Handlanger Meines Gegners.

Sendet daher überall hin gute Gedanken und bittet, dass man euch und allen anderen vergibt und geht überall mit gutem Beispiel voran. Das soll eure Arbeit am Nächsten sein.

Arbeitet vor allem aber an euch selber und bildet euer Wir-Bewusstsein weiter aus! Da liegt auch manches im Argen, welches ihr umwandeln müsst. Da sind noch manche Liegenschaften aus eurer Jugend und eurem mittleren Alter, die noch nicht aufgearbeitet sind und die euch noch belasten. Viele Krankheiten resultieren daraus, nur habt ihr es noch nicht erkannt. Ich aber möchte, dass ihr in einem reinen Seelenkleid vor Mir steht.

Seht, der Mensch dieser Erde hat von Anfang an mit und in der Sünde gelebt. Um euch von der Sünde zu befreien, bin Ich persönlich zu euch gekommen, habe euch die Liebe gelehrt und sie euch vorgelebt, d.h. ihr solltet euch durch diese Meine Lehre wandeln. Doch der Mensch hat sich nicht gewandelt.

Die Zeit ist gekommen und sie ist reif für den Wandel. Der Mensch hat zwar einen geistigen Fortschritt erfahren und erfährt ihn immer weiter, doch dieser entspricht nicht Meinem Willen – er hat den falschen Weg eingeschlagen, den Weg der Zerstörung. Und so muss Ich zulassen, dass der Mensch alles, was er aufgebaut hat, selber zerstört. Er selber muss aus seinem Tun Lehre ziehen und erkennen, dass er den falschen Weg eingeschlagen hat. Er muss erkennen, dass er nicht der Herr der Schöpfung ist, sondern dass Einer über ihm steht.

Der Acker muss umgepflügt werden. Das Wahre und Lebendige, das da ist das Seelisch-Geistige, muss zum Vorschein kommen, muss aufleben. Das bedeutet, dass das, was im Inneren, im Verborgenen lag, nun zum äußeren Leben erwacht. Die Materie muss abnehmen. Das gilt für Meine ganze Schöpfung.

So wird der neue Mensch eine höhere seelisch-geistige Wandlung und eine Abnahme des Physischen erfahren. Dann wird der neue Mensch auch keine Krankheiten mehr leiden müssen, denn der Geist und die Seele in ihm sind gesundet, sie sind aus den Klauen der Materie (des Gegners) befreit worden. Die Materie muss sich nun dem Geistigen unterordnen.

Auch die Erde wird ein neuer Geist durchströmen, denn alles in der Materie gebundene Geistige wird sich in ihr erheben und bestrebt sein, sich möglichst bald von den starren Bindungen zu befreien. Alles in ihr strebt zum Höheren. Die Materie ist im Aufbruch, sie wird sich immer mehr lockern und damit auch ihre festen Strukturen. Die gewaltigen Umbrüche der Wende – die euch noch bevorstehen – sind das sich Lockern der festen Bindungen der Materie und das Befreien des darin gefestigten Geistigen, was sich bis in das Sichtbare der Außenform äußern wird. Die Erde wird ein neues Gesicht bekommen. Das ist dann auch unter dem „letzten Gericht“ zu verstehen.

Danach erhält alles ein vergeistigtes Kleid, ein vergeistigtes Aussehen – sowohl die feste Materie als auch die Pflanzen und die Tierwelt und nicht zuletzt der Mensch.

Das Geistige in ihr wacht auf zum neuen Leben, einem geistigen Leben. Die Materie muss sich dem Geistigen unterordnen. Sie, die das Äußere Luzifers darstellt und bisher die Herrschaft über den Geist und die Seele hat, wird sich nun dem Geistigen beugen und ihm dienen müssen.

Dieser Zeitpunkt ist auch im Bild des verlorenen Sohnes zu erkennen, der das lasterhafte Leben in vollen Zügen genoss und den großen und mächtigen Herrn spielte, bis er sein ganzes Vermögen verjubelt hatte. Dann kam das Erwachen – er verlor alle seine Freunde und musste zuletzt Schweine hüten – musste dienen. Da kam das Erwachen, er lag am Boden zerstört.

So wird es auch Meinem Gegner ergehen. Vor der Erkenntnis kommt noch das große Chaos. Und das muss kommen, sonst würde er nicht erkennen, was er alles angerichtet hat. Mein Gegner und auch ihr, Meine Kinder, müsst erkennen, dass Verstöße gegen Meine Göttliche Ordnung nur Zerstörung bringen und ein wahres Leben nur in Meiner Göttlichen Ordnung bestehen kann. Er und ihr müsst erkennen, dass nur in Mir Leben möglich ist und außer Mir nur der Tod ist! Ihr müsst erkennen, dass **der Geist das Leben ist und die Materie den Tod bedeutet!**

Hier kommt das Bild vom verlorenen Sohn zum Tragen. Er wollte seine Freiheit in vollen Zügen auskosten. Als guter Vater habe Ich sie ihm gewährt. Ich ließ ihn seine eigene Erfahrung machen, ließ ihn erkennen, was es bedeutet, wenn man gegen die Regeln der Liebe lebt. Ich habe ihm alle seine Freiheiten belassen, nur musste er auch seine Fehler erkennen und deren Auswirkungen zu spüren bekommen, sonst hätte er nichts gelernt. Trotzdem liebe Ich euch und auch ihn.

Ich habe alles vorausgesehen und habe bereits vor der Zeit einen liebevollen Heilsplan beschlossen. Ihr werdet ihn erst erkennen und Mir dankbar sein, wenn ihr die irdische Bühne verlassen habt. Da werdet ihr erst erkennen, wie sehr Ich euch liebe.

Die gewaltigen Umwälzungen der Wende, die den härtesten Übergang bedeuten, sind das krasse Bild zwischen der geistigen und materiellen Welt. Danach kann sich dem Geistigen keine Macht

mehr entgegenstellen. Alle Versuchungen und Prüfungen sind überwunden, nun kann euch Mein göttliches Wesen frei begegnen, wie der Vater dem verlorenen Sohn.

So beginnt nun ein himmlisches Paradies hier auf Erden. Die Erde wird aus geistiger Sicht zum Mittelpunkt der Schöpfung. Von ihr strahlt das geistige Licht in alle Räume.

Das Böse ist gebannt, die Zeit des Egoismus, der Ausbeutung und des Eroberns ist vergangen, es regiert nur noch die wahre Liebe. Es ist die Zeit der Ruhe, des Friedens und der Seligkeit. Die Erde befindet sich im paradiesischen Zustand, denn Ich selbst werde die Erde bewohnen – als Vater bei Meinen Kindern sein. Mein Herz hängt an dieser Erde – hier bin Ich in Jesus geboren, hier hing Ich am Kreuz, hier habe Ich Meine ganze Liebe ausgeschüttet.

Die Menschen, die die Wendezeit – das Ende der alten Erde – unmittelbar überlebt haben werden, und auch ihr, die ihr Mir in der chaotischen Zeit treu geblieben seid, beginnen in der neuen paradiesischen Zeit aufzuleben. Jetzt werden sie Meine Liebe und Meinen Geist direkt zu spüren bekommen.

Das ist dann auch das 1000-jährige Reich, in dem Ich mit euch in der Vollkommenheit verbleibe. Ihr habt euch für Mich entschieden und seid zu Mir heimgekehrt, so kann euch Mein Gegner nicht mehr bedrängen.

So könnt ihr erfahren, welche Bedeutung Mein Sieg auf Golgatha für euch hatte. Ihr seid Meine Kinder, euch gebe Ich nicht auf – was Mir gehört, gebe ich niemals auf und wenn es Ewigkeiten dauert.

Ich segne euch, bleibt Mir treu. Amen